

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Gegenwärtig besteht für das Fach Betriebswirtschaftslehre eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Eine Bewerbung erfolgt direkt über die Studentenkazlei der Universität Regensburg.

Wie verläuft das Bachelor-Studium?

Um einen komplikationslosen Studienbeginn zu gewährleisten, finden in der ersten Woche des ersten Semesters Einführungskurse in die Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Immobilienwirtschaft sowie in mathematische Methoden statt.

Das Studium der Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang gliedert sich allgemein in zwei Studienphasen, die jeweils drei Semester umfassen. Die erste Studienphase besteht ausschließlich aus Pflichtkursen und dient dem Erwerb studiengangspezifischer Grundlagen und Methodenkompetenz.

Die zweite Studienphase dient der Vertiefung von fachspezifischen und interdisziplinären Inhalten. Die fachspezifische Spezialisierung erfolgt durch die Wahl eines der alternativ angebotenen Schwerpunktmodule sowie einer diesem Schwerpunktmodul thematisch zuzuordnenden Bachelorarbeit.

Darüber hinaus haben die Kandidaten des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre in der zweiten Studienphase ein Wahlmodul abzulegen. Der Aufbau des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre ist in der Innenseite dieser Broschüre schematisch dargestellt.

Neben dem Angebot an betriebswirtschaftlichen Kursen gibt es einen breiten Katalog an Veranstaltungen, die im Rahmen des Wahlmoduls belegt werden können. Diese stammen aus den möglichen Schwerpunkten der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und der Immobilienwirtschaft.

Außerdem können Leistungen durch Kurse an anderen Fakultäten sowie der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung oder durch ein mindestens sechswöchiges Praktikum erbracht werden.

Internationale Studienpartnerschaften

Eine weitere Bereicherung stellt die Möglichkeit zu einem Auslandsstudium dar. Ein Auslandsstudium signalisiert Selbstständigkeit, Unternehmungsfreudigkeit, Mobilität und Flexibilität, was vom Arbeitsmarkt in zunehmendem Maße erwartet und honoriert wird.

Auslandssemester während der zweiten Studienphase werden dringend empfohlen und von der Universität Regensburg gefördert. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unterhält Partnerschaften mit über 50 Universitäten (z. B. in Belgien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, den Niederlanden, Russland, Schweiz, Spanien und den USA).

Im Ausland erbrachte Prüfungsleistungen können in der Regel ohne Probleme in Regensburg angerechnet werden. Diese Möglichkeit zum Fächerimport trägt zu einer erwünschten Internationalisierung des Studiums bei.

Und was kommt danach?

Das Bachelorstudium an der Universität Regensburg ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss und befähigt zum sofortigen Berufseinstieg. Gleichzeitig ist es eine optimale Vorbereitung auf das weiterführende, viersemestrige Masterstudium an unserer Fakultät.

Weitere Informationen über das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg:

<http://www-wiwi.uni-regensburg.de>

<http://www-auslandsamt.uni-regensburg.de>

<http://www-studentenkazlei.uni-regensburg.de>

Adresse

Universität Regensburg
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
93040 Regensburg

Telefon: 0941 943 2747

Fax: 0941 943 81 2747

studienberatung@wiwi.uni-regensburg.de

Bachelor Betriebswirtschaftslehre



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Was ist Betriebswirtschaftslehre?

Betriebswirtschaftslehre (BWL) bezeichnet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Wirtschaften von Betrieben. Dabei handelt es sich bei dem Begriff „Betrieb“ um einen enger gefassten traditionellen Ausdruck für Unternehmen.

Unter Wirtschaften versteht man einen verantwortungsvollen Umgang mit knappen Ressourcen. In der Betriebswirtschaftslehre geht es grundsätzlich um die Untersuchung des Umgangs mit Ressourcen wie Rohstoffen, Gütern, Personal und Kapital in Unternehmen sowie um das Entwickeln von Erkenntnissen und Instrumenten, um die Unternehmenstätigkeit in allen ihren Dimensionen (d. h. ablaufende Prozesse und bestehende Strukturen) so zu gestalten, dass das Input/Output-Verhältnis möglichst optimal ist.

Durch Wirtschaften wird auch das Ziel der Einkommenserzielung für alle am Unternehmen Beteiligten verfolgt, also für Arbeitnehmer, Lieferanten, Gläubiger und insbesondere natürlich Eigentümer. Mit diesem Beschäftigungsgebiet des Wirtschaftens in Unternehmen stellt die Betriebswirtschaftslehre neben der Volkswirtschaftslehre die zweite große Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften dar.

Welche Berufsaussichten haben BWLer?

Im Bereich der Betriebswirtschaftslehre sind die Berufsaussichten überdurchschnittlich gut. Betätigungsfelder eröffnen sich in allen Typen von Unternehmen und anderen Institutionen in der Privatwirtschaft.

Darüber hinaus ergeben sich in jüngster Zeit neue Berufsfelder im Gesundheitswesen und im öffentlichen Dienst. Bedeutende Einstellungskriterien sind neben einer guten Examennote insbesondere die gewählten Studienschwerpunkte. EDV- und Fremdsprachenkenntnisse werden als selbstverständlich erwartet. In einigen Branchen wird auch auf Auslandserfahrung und hohe Mobilität Wert gelegt.

Voraussetzungen für das Studium

Neben der erworbenen Hochschulreife ist die Grundvoraussetzung für das Studium der Betriebswirtschaftslehre das Interesse an unternehmerischem Denken und Handeln sowie an allgemeinen wirtschaftlichen Themen.

Welche Kurse muss ich belegen?

Phase 1	ECTS	Zusätzlich zum Pflichtmodul ist eines der drei Schwerpunktmodule zu wählen:
Pflichtmodul A: Allgemeine Grundlagen		Schwerpunktmodul: Finanzmanagement und -berichterstattung
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	6	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Grundlagen des Privatrechts	6	Corporate Finance
Pflichtmodul Q: Quantitative Grundlagen		Kapitalmarktmanagement
Mathematik	6	Externe Unternehmensberichterstattung II
Statistik I	6	Schwerpunktmodul: Wertschöpfungsmanagement (als Pflichtkurse sind vier aus fünf Kursen zu wählen)
Statistik II	6	Marketing-Planung
Pflichtmodul B: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		Logistik
Buchhaltung	6	Internationales Management
Investition	6	Internationales Personalmanagement
Externe Unternehmensberichterstattung I	6	Stategisches Business Marketing
Kosten- und Leistungsrechnung	6	Schwerpunktmodul: Immobilienwirtschaft
Finanzierung	6	Immobilienentwicklung I
Grundlagen des Marketing	6	Immobilienfinanzierung
Pflichtmodul V: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		Immobilienökonomie I
Makroökonomik I	6	Immobilienmanagement I
Mikroökonomik I	6	Wahlmodul
Makroökonomik II	6	Freie wirtschaftswissenschaftliche Kurse
Mikroökonomik II	6	Freie Kurse anderer Fakultäten
<i>Kreditwert Studienphase 1</i>	<i>90</i>	Forschung
Phase 2		Bachelorkurs
Pflichtmodul: BWL		Bachelorarbeit
Organisationslehre	4	<i>Kreditwert Studienphase 2</i>
Management und Unternehmensgründung	4	<i>90</i>
Steuerrechtliche Grundlagen	6	<i>Summe der Kreditwerte des Studiums</i>
Leistungserstellung	6	<i>180</i>
Entscheidungslehre	4	

ECTS-Kreditpunkte sind eine Maßzahl für den Arbeitsaufwand im Studium. Ein Kreditpunkt entspricht ca. 30 Arbeitsstunden.